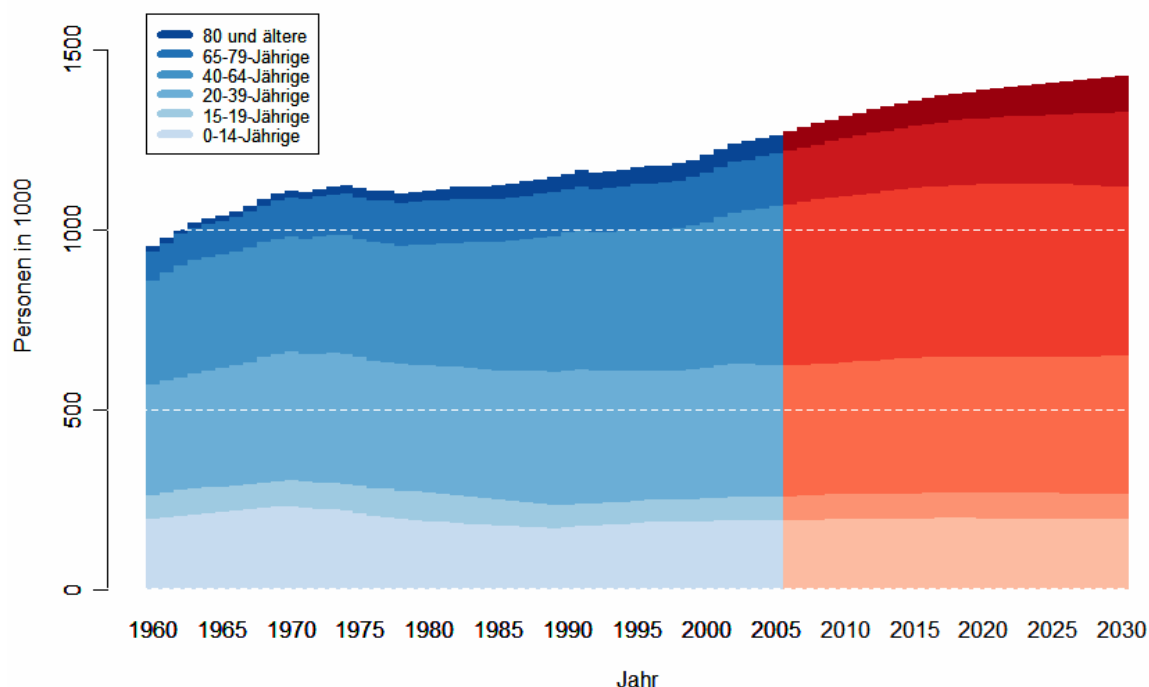


Bevölkerungsentwicklung im Kanton Zürich

Allgemein

Gemäss den neuesten Prognosen des Statistischen Amtes des Kantons Zürich wird die Einwohnerzahl des Kantons Zürich in den nächsten Jahren weiter ansteigen, das Wachstum sich aber bis 2030 abschwächen. Die Bevölkerung nimmt in sämtlichen Regionen zu, allerdings unterschiedlich stark. In absoluten Zahlen betrachtet entfallen 70 Prozent des Bevölkerungswachstums bis 2030 auf die fünf Regionen Unterland, Zürich, Glattal, Winterthur und Umgebung sowie Oberland.

Bevölkerungsentwicklung im Kanton Zürich nach Altersgruppen 1960–2030



Quelle: Statistisches Amt des Kantons Zürich (Kantonale Bevölkerungserhebungen, Anteile z.T. geschätzt anhand der Volkszählungen; Prognosen 2007). Wohnbevölkerung nach zivilrechtlichem Wohnsitzbegriff.

Die Altersstruktur der Bevölkerung wird sich in dieser Zeit tiefgreifend verändern. Dafür gibt es zwei Gründe: Einerseits die tiefe Geburtenhäufigkeit der vergangenen und vermutlich auch der künftigen Jahrzehnte, andererseits die Zunahme der Lebenserwartung, für die in den oberen Altersgruppen noch keine Verlangsamung in Sicht ist. Zudem werden künftig immer stärker besetzte Geburtsjahrgänge ins Rentenalter übertreten. So kommen momentan die Jahrgänge der ersten Babyboom-Generation ins Rentenalter, im 2030 die letzten. Voraussichtlich wird im Jahr 2030 im Kanton Zürich jede fünfte Person 65-jährig oder älter sein. Die Zahl der 65-79-Jährigen nimmt um 40 Prozent, jene der Über-79-Jährigen sogar um 80 Prozent zu.

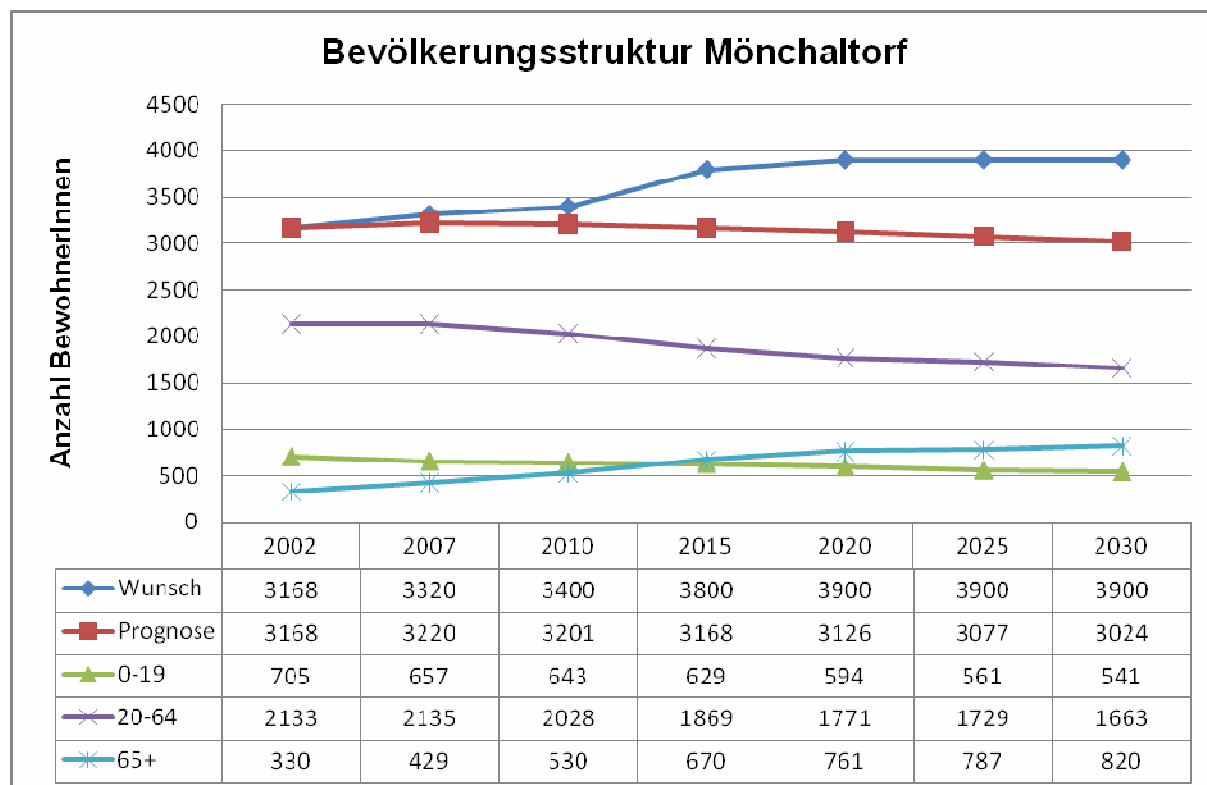
Dieser Alterungsprozess der Bevölkerung verläuft regional sehr unterschiedlich und stellt alle Schweizer Kantone vor eine grosse Herausforderung. Die demografische Alterung im Kanton Zürich ist aber– dank der Zuwanderung von jungen Erwachsenen – weniger stark ausgeprägt als in vielen anderen Kantonen. Im Vergleich zu den übrigen Kantonen wird der Kanton Zürich auch künftig eine der Geburtenhäufigkeit förderliche Altersstruktur aufweisen (vgl. auch Bundesamt für Statistik 2007).

Die wachsende Zahl der älteren Menschen stellt grosse Anforderungen an die Planung von Alters- und Pflegeeinrichtungen, aber auch an die Sicherung der Sozialwerke. Der Bedarf an Betreuungseinrichtungen für ältere Menschen wird künftig zunehmen. Da die älteren Menschen aber nicht nur immer mehr Jahre, sondern mehrheitlich auch immer mehr gesunde Jahre vor sich haben, ist der Bedarf schwer abzuschätzen.

Vorauszusehen ist, dass die heute jungen Regionen einen grösseren prozentualen Anstieg an über 64-Jährigen haben werden als die Regionen, die heute eine im Schnitt ältere Bevölkerung aufweisen. Die regionale Betrachtungsweise greift aber zu kurz. Auch innerhalb der Regionen, auf Gemeindeebene, gibt es markante Unterschiede bei der demografischen Entwicklung. Letztendlich muss für jede Gemeinde oder Gemeindegruppe separat eine demografische Lagebeurteilung gemacht werden, um für die lokale Planung die richtigen Schlussfolgerungen ziehen zu können.

Prognose für die Bevölkerungsstruktur von Mönchaltorf

Die Ergebnisse der Bevölkerungsprognose bis 2030 für den Kanton Zürich beruhen auf einem „Wenn-Dann-Ansatz“. Sie zeigen auf, was künftig passieren wird, sollten die in den vergangenen zehn Jahren beobachteten Entwicklungen auch künftig so anhalten.



In Mönchaltorf herrschte während den 70er und 80er Jahren des letzten Jahrhunderts eine rege Bautätigkeit, während der viele Familienwohnungen und Einfamilienhäuser erstellt wurden, was den Zuzug zahlreicher junger Familien bewirkte und die Bevölkerung stark anwachsen liess sowie die Bevölkerungsstruktur verjüngte. Heute wird ein grosser Teil dieser Wohnungen und Häuser von nur 1-2 Personen in der zweiten Lebenshälfte bewohnt.

Später in den Jahren 1990 - ca. 2005 wurde in Mönchaltorf aus finanzpolitischen Gründen kaum gebaut, was eine Stagnation, ja zeitweise sogar einen Rückgang der Einwohnerzahl bewirkte. Diese Tatsache hat eine grosse Auswirkung auf die prognostizierte Bevölkerungsentwicklung des Statistischen Amtes für Mönchaltorf. In den letzten Jahren entfaltete sich wieder eine Bautätigkeit, welche für die vorliegenden Prognosen wenig ins Gewicht fällt, da diese nur noch zum Teil berücksichtigt werden konnte.

Aus bevölkerungspolitischen Gründen strebt der heutige Gemeinderat ein moderates Bevölkerungswachstum bis ca. 3900 EinwohnerInnen an. Wichtig ist bei dieser Überlegung, dass die bestehenden Infrastrukturen der Gemeinde (Gemeindeverwaltung, Schulhäuser) auch weiterhin ausreichen.

Betrachtet man die prognostizierten Bevölkerungszahlen für Mönchaltorf bis zum Jahr 2030, stellt man fest, dass das Erstellen von Wohnraum für Familien mit Kindern sowie 2-3 Zimmerwohnungen für ältere Menschen dringend gefördert werden muss. Letztere erhalten auf diese Art die Möglichkeit ihre zu gross gewordenen Einfamilienhäuser oder Wohnungen an Familien weiterzugeben, was eine Verjüngung der Bevölkerung begünstigen würde. Wie die unten stehende Tabelle aufzeigt, muss Mönchaltorf ohne Gegenmassnahmen mit einem überdurchschnittlichen Anstieg des prozentualen Anteils älterer EinwohnerInnen rechnen.

Bevölkerungsanteil der einzelnen Altersgruppen in Prozent:

Jahr	Mönchaltorf / Altersgruppen					Kanton Zürich / Altersgruppen				
	0-19	20-64	65-79	80+	50+	0-19	20-64	65-79	80+	50+
2007	20.4	66.3	10.7	2.6	39.6	20.2	63.6	11.7	4.5	35.0
2010	20.1	63.4	13.7	2.8	40.5	20.0	63.1	12.2	4.7	35.6
2015	19.8	59.0	17.6	3.6	43.4	19.6	62.4	12.8	5.2	37.4
2020	19.0	56.7	19.6	4.8	46.1	19.2	61.9	13.3	5.6	39.1
2025	18.2	56.2	18.4	7.2	47.3	18.9	61.1	13.6	6.4	40.0
2030	17.9	55.0	18.1	9.0	47.9	18.6	59.7	14.6	7.1	40.7

Quellen:

Regionalisierte Bevölkerungsprognosen für den Kanton Zürich 2006-2030, Daten auf Ebene Kanton, Bezirke, Regionen, Gemeinden (Gemeindedaten nur für internen Gebrauch), *Hans-Peter Bucher, Statistisches Amt des Kantons Zürich* 11.04.2008

statistik.flash 12/2007, Regionalisierte Bevölkerungsprognosen für den Kanton Zürich bis 2030, Prognosen 2007